



Prüfungsfragen

1. Welche Aussagen über Gedächtnisstörungen sind richtig?

- 1) Die Gedächtnislücke vor einem traumatisierenden Ereignis bezeichnet man als anterograde Amnesie.
 - 2) Die Gedächtnislücke nach einem traumatisierenden Ereignis bezeichnet man als retrograde Amnesie.
 - 3) Die Gedächtnislücke für die Zeit eines traumatisierenden Ereignisses bezeichnet man als kongrade Amnesie.
 - 4) Die Parathymie zählt nicht zu den Gedächtnisstörungen.
- A) Alle Aussagen sind richtig.
B) Nur Aussage 1, 2 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussage 2 ist richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.

2. Bei welchen der folgenden Symptome denkt man in erster Linie an eine körperlich verursachte Erkrankung?

- 1) „Anfälle“ kurzdauernder Bewusstlosigkeit
 - 2) Störungen der Orientiertheit
 - 3) Bestehendes Wahnsystem
 - 4) Komplexe akustische Halluzinationen, z.B. die Handlungen kommentierende Stimmen
 - 5) Anhaltende Wortfindungsstörungen
- A) Alle Aussagen sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2, 3, und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur Aussage 2 ist richtig.
F) Keine der Aussagen ist richtig.

3. Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen für Orientierungsstörungen zu?

- 1) Orientierungsstörungen sind stets ein Hinweis auf eine möglicherweise zugrundeliegende organische Störung.
 - 2) Die Orientierung zu Ort und Person ist typischerweise vor derjenigen zu Zeit und Situation gestört.
 - 3) Die Art der Orientierungsstörung kann einen Hinweis auf die Schwere des Störungsbildes insgesamt geben.
 - 4) Bei Orientierungsstörungen kann die Differenzialdiagnose zu schweren neurotischen, insbesondere dissoziativen, Phänomenen schwierig sein.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
C) Alle Aussagen sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

Lösungen 1 E 2 C 3 D

Wissen zum Heilpraktiker für Psychotherapie
Systematik und Diagnostik

4. Welche der nachfolgend aufgeführten Feststellungen über Denkstörungen trifft nicht zu?

- A) Bei der Ideenflucht kann das Denken durch seine schnellen Assoziationen für andere Menschen mitreißend wirken.
- B) Beim Gedankenabreißen glaubt der Patient, jemand entreiße ihm von außen die Gedanken.
- C) Als Zerfahrenheit wird ein zusammenhangloses Denken ohne Logik und mit eigenen Wortschöpfungen bezeichnet.
- D) Wortneubildungen werden Neologismen genannt.
- E) Das bei manchen psychischen Störungen auftretende Haftenbleiben an einem Thema wird Perseveration genannt.

5. Welche der folgenden Aussagen über den Wahn trifft/treffen zu?

- 1) Einem Wahn kann eine sog. Wahnstimmung oder Wahnspannung vorausgehen.
 - 2) Verarmungswahn, Schuldwahn und hypochondrischer Wahn kommen vor allem bei schweren depressiven Störungen vor.
 - 3) Als Wahneinfall bezeichnet man eine reale Wahrnehmung, die wahnhaft uminterpretiert wird.
 - 4) Der häufigste Wahn ist der Größenwahn.
 - 5) Eine wahnhafte Deutung von psychotischen Phänomenen, z.B. Halluzinationen, wird als Erklärungswahn bezeichnet.
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

6. Ein fieberkranker Junge erkennt die Nebelschwaden als „Erlkönig“, der nach ihm greift und ihn holen will. Diese Wahrnehmungsstörung wird am besten erfasst mit dem psychopathologischen Begriff der...

- A) Halluzination
- B) Illusion
- C) Pareidolie
- D) Pseudohalluzination
- E) Leibliches Beeinflussungserlebnis

7. Folgende Phänomene können bei Sinnestäuschungen gegeben sein:

- 1) Lokalisation der Phänomene durch den Patienten im äußeren Raum
 - 2) unmittelbare Realitätsgewissheit für den Patienten
 - 3) Auswirkung auf das faktische Verhalten des Patienten
 - 4) nachträgliche Erkennung des Patienten als Sinnestäuschung
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, und 3 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Lösungen 4 B 5 C 6 B 7 E

Wissen zum Heilpraktiker für Psychotherapie
Systematik und Diagnostik

8. Welche der folgenden vom Patienten geschilderten Erlebnisweise/n zählt/zählen offensichtlich zu den Halluzinationen?

- 1) In der Krankheit höre ich manchmal überscharf und quälend.
- 2) Möbel, Tisch und Stühle in meinem Zimmer erscheinen mir klein und verzerrt, das Zimmer ist länger und breiter als es in Wirklichkeit ist.
- 3) Die Landschaft vor mir bewegte sich mit einem Male ganz stark.
- 4) Ich spüre oft in meinem Körper elektrische Ströme, die von den Hausbewohnern durch moderne Apparate erzeugt werden.
- 5) Das Firmenschild war an diesem Tage rot gestrichen, ein sicherer Hinweis, dass man meine geheimen Gedanken über die Frau des Chefs entdeckt hatte.

- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- E) Nur die Aussage 4 ist richtig.

9. Welche der Aussagen über Halluzinationen ist/sind richtig? Halluzinationen...

- 1) können im Allgemeinen vom Patienten willkürlich kontrolliert werden.
- 2) sind die Verzerrung realer Wahrnehmungen.
- 3) lassen sich gelegentlich aus der Mimik des Patienten vermuten.

- A) Nur Aussage 2 ist richtig.
- B) Nur Aussage 3 ist richtig.
- C) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- E) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

10. Welche der folgenden Aussagen über den Wahn treffen zu?

- 1) Bei längere Zeit bestehenden Wahnpsychosen kann man in der Regel unterscheiden, was ursprüngliches Wahnerleben ist und was durch sekundäre Verarbeitung des psychotischen Erlebens (durch die Wahnarbeit) entsteht.
- 2) Die Wahninhalte werden mitbestimmt durch Lebensgeschichte, soziale und psychodynamische Faktoren.
- 3) Ein Wahnsystem ergibt sich, indem der Patient zwischen den einzelnen wahnhaften und anderen psychotischen Phänomenen Verbindungen herstellt.

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- C) Alle Aussagen sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- E) Keine der Aussagen ist richtig.

- 11. Wahnhafte und andere psychotische Erlebnisse äußern sich in verschiedener Weise bei Patienten. Welche Arten sind das?**
- 1) Um dem im Wahn erlebten drohenden Schicksal zu entgehen, können Kranke mit Verfolgungs- und Schuldwahn Suizidversuche unternehmen.
 - 2) Wahnkranke werden wahrscheinlich während ihres Lebens psychotisch motivierte Gewalttaten begehen und sind deshalb für andere immer gefährlich.
 - 3) Wahnkranke fallen in ihrer Umgebung im akuten Stadium durch auffälliges Verhalten auf.
 - 4) An Verfolgungswahn leidende Kranke suchen häufig Schutz und Hilfe bei der Polizei.
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.
- 12. Ein Patient berichtet: "In der Stadt haben die Leute seltsame Zeichen gemacht. Am Bahnhof haben sie sich über die Augen gewischt und sich an den Kopf gegriffen. Damit hat man mich gemeint. Was es bedeuten soll, weiß ich noch nicht. Ein Bekannter hat im Gespräch eine merkwürdige Handbewegung gemacht. Jetzt ist mir klar geworden, dass er damit darauf angespielt hat, dass ich mich verrechnet habe. Auf der Krankenstation ist der Polizeipräsident X aus meiner Heimatstadt, der sich als Patient ausgibt, in Wirklichkeit aber mich beobachten soll." Welche der folgenden psychopathologischen Phänomene sind aufgrund dieser Angaben des Patienten am ehesten anzunehmen?**
- 1) Wahnhafte Personenverkenning
 - 2) Wahnwahrnehmungen
 - 3) Optische Halluzinationen
 - 4) leibliche Beeinflussungserlebnisse
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.
- 13. Welche der folgenden Phänomene rechnet man in der klassischen Psychiatrie zu den formalen Denkstörungen?**
- 1) Wahn
 - 2) Zerfahrenheit
 - 3) Ideenflucht
 - 4) Parathymie
- A) Keine der Aussagen ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - D) Nur die Aussage 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.